

Pflegeanweisung für versiegelte Sichtspachtelmassen

1

GÜLTIGKEITSBEREICH

Gültig für zementäre Sichtspachtelböden, versiegelt mit Dr. Schutz Siegel für Sichtspachtelböden.

2

ERSTPFLEGE

Der Boden ist nach Aushärtung des Siegels begeh- und belastbar und bedarf, soweit keine konventionelle Pflege vorgesehen ist, keiner weiteren Erstpflege.



Ist eine konventionelle Pflege vorgesehen:

Nach vollständiger Durchhärtung, in der Regel ca. 10 Tage, empfehlen wir - insbesondere in gewerblich genutzten Bereichen bzw. bei häufiger Feuchtreinigung - vor der ersten stärkeren Beanspruchung nach Vorreinigung mit **Dr. Schutz PU Reiniger** eine Erstpflege durchzuführen. Dabei **Dr. Schutz Vollpflege** mit dem Wischwiesel dünn und gleichmäßig streifenfrei auftragen. Das Produkt ist selbsthärtend und muss nicht poliert werden.

3

UNTERHALTSREINIGUNG

Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen. Verunreinigungen nebelfeucht aufwischen. Dazu dem Wischwasser **Dr. Schutz PU Reiniger** beimischen (0,1-0,2 l auf 10l warmes Wasser). Bei purer Anwendung von **Dr. Schutz PU Reiniger** können auch stärkere Verunreinigungen entfernt werden.



Dr. Schutz Spraymop: einfach aufsprühen und wischen. Verwenden Sie alternativ dieses praktische Reinigungssystem im Heimbereich oder kleinen Gewerbeobjekten für beste Reinigungsergebnisse.

4

UNTERHALTSPFLEGE

Bei konventioneller Pflege:

Durch gelegentliches Nachwischen nach der Unterhaltsreinigung mit **Dr. Schutz Vollpflege** wie unter Erstpflege beschrieben bekommt der Boden pflegende Substanzen, die Siegelschicht wird geschützt und optisch aufgefrischt. Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Im niedrigbelasteten und wenig feucht gewischten Wohnbereich empfehlen wir 1-2 Mal im Jahr einen Pflegeauftrag, in gewerblich genutzten und häufig feucht gereinigten Bereichen 1-2 Mal pro Monat. In Veranstaltungsräumen empfiehlt sich eine Pflege nach jeder größeren Veranstaltung. Der Aufbau überstarker Pflegeschichten ist zu vermeiden.



5

GRUNDREINIGUNG

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen.

Dr. Schutz Grundreiniger R unverdünnt mit dem Wischer auftragen, einwirken lassen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer geeigneten Bürstmaschine den angewickelten Pflegefilm abreiben. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. Der Boden darf nicht überschwemmt werden, in Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Bodens gering zu halten. Nach Grundreinigung und Rücktrocknung muss der Boden wieder wie unter Erstpflege beschrieben eingepflegt werden.



6

Nachversiegelung als Wartung

Ist keine konventionelle Pflege mit Acrylatpolish gewünscht, so ist der Boden im Sinne einer Pflege gelegentlich mit einem PU Siegelprodukt nachzulackieren. Hierbei ist zunächst die Oberfläche grundzureinigen (s.o.) und vollflächig oberflächlich anzuschleifen. Wir empfehlen einen Gitterschliff 150 oder Dr. Schutz Abranet 150. Nach Absaugen ist unverzüglich der gewünschte Siegel entsprechend der Produktinformation aufzutragen.

Die Häufigkeit der Nachversiegelung richtet sich nach der individuellen Beanspruchung des Bodens und ist typischerweise weniger oft nötig als ein konventioneller Pflegemittelauftrag. In jedem Fall ist eine Nachversiegelung durchzuführen, wenn die



Pflegeanweisung für versiegelte Sichtspachtelmassen

Siegelschicht durch die Nutzung bis auf den Untergrund beschädigt ist und dieser sich bei Wasserbelastung/Unterhaltsreinigung lokal verfärbt.

Ist die Grundbehandlung einer Spachtelmassenversiegelung mit Dr. Schutz Siegel für Sichtspachtelböden gegeben, so kann im weiteren mit jedem freigegebenen Dr. Schutz 2K-Siegel nachversiegelt werden.

Wir empfehlen mit der Durchführung einer Nachversiegelung Ihren erfahrenen Bodenleger zu beauftragen.

Vorteil der Nachversiegelung: 2K-Siegel sind typischerweise deutlich beständiger gegenüber mechanischer und chemischer Belastung als Acrylatpolishes. Darüber hinaus ist es möglich sie mit Glanzvielfalt (auch matt und ultramatt), Rutsch- und Gleithemmung auszusuchen.

7

ALLGEMEINE HINWEISE

- Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt und gewartet werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um den Boden vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen und die Attraktivität des Bodens zu bewahren. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren lackierten Spachtelboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie diese, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Boden haben. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung entspricht der Bodenleger der DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten.
- Der Spachtelmasse wird durch die Versiegelung Schutz gegeben. Sie ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser und dadurch resultierende optische Veränderungen und Abbauprozesse. Durch Nutzung sich ergebende Kratzer müssen durch konsequente Pflege dicht gehalten werden.
- In Bereichen starker abrasser Einwirkung (z.B. Stuhlrollen, Sandeintrag, ...) sind vorbeugende Maßnahmen (z.B. geeignete Schutzmatten, Sauberlaufzonen) angeraten. Diese Bereiche müssen intensiv gepflegt werden bzw. es muss eine frühzeitige Sanierung in Abhängigkeit der Einwirkung in Betracht gezogen werden. Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (Empfehlung mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) empfehlenswert, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.
- Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende Scratch-no-more-System. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gewartet und auf Wirksamkeit kontrolliert werden.
- Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 verwenden. Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.
- Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Rücktrocknung schädigen. Spachtelböden möglichst wenig mit Wasser belasten. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden.
- Klebebänder für einen längeren Verbleib auf dem Boden frühestens nach 7 Tagen Aushärtung anwenden. Wir empfehlen Klebebänder mit möglichst geringer Klebkraft. Bei Begehung von Klebebändern kann es allgemein zu derart starken Anhaftungen kommen, dass die Entfernung nicht mehr schadenfrei möglich ist, insbesondere bei längerem Verbleib. Auch kann es beim Abziehen zu Rückständen des Klebers auf der Oberfläche kommen, welche nur unter Einsatz von Lösemitteln und möglicher Beschädigung der Siegeloberfläche entfernt werden können. In diesen Fällen ist dann der Auftrag einer weiteren Siegelschicht nach ordentlicher Vorbereitung empfohlen.
- Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.
- Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Pflegeanweisung für versiegelte Sichtspachtelmassen

Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. +41 (0)44 533 45 00
Fax +41 (0)44 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich
Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.